

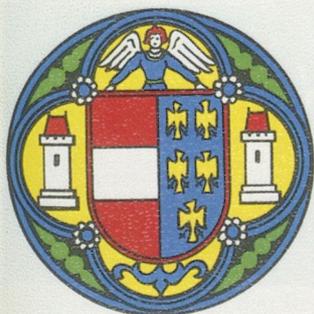
NEUE

Nr. 6/1997

ZWETTLER

NACHRICHTEN

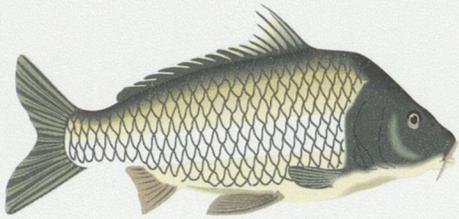
MITTEILUNGEN DES BÜRGERMEISTERS DER GEMEINDE ZWETTL



Allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern
wünsche ich vom ganzen Herzen
ein gesegnetes Weihnachtsfest, Gesundheit und
viel Erfolg im neuen Jahr!

Franz Pruckner, Bürgermeister
der Stadtgemeinde Zwettl-NÖ

FISCHEREI STIFT ZWETTTL



Telefon: 02822/550-35 3910 Stift Zwettl 1
D-Netz: 0663/97 09 486

Öffnungszeiten Dezember 1997:
Mo. bis Fr. 8.00 - 12.00 Uhr
Di. 23.12.1997: 7.00 - 18.00 Uhr
Mi. 24.12.1997: 7.00 - 12.00 Uhr



FIAT MACHT JETZT WIEDER ...

halbe halbe

Zahlen Sie **jetzt 50%** in bar oder in Form eines Gebrauchtwagens und **50% erst im Jänner 1999** in bar oder in Form eines Anschlusskredits. Gültig für alle Neuwagen* ab sofort bis 10. Jänner 1998.

*PKW und NoVA-pflichtige Nutzfahrzeuge.



FIAT PUNTO

3631 Ottenschlag
Pöggstallerstraße 1-3
Tel.. 02872/7500
Fax: 7447

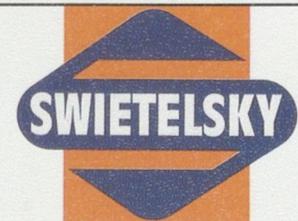
3910 Zwettl
Parkgasse 5
Tel + Fax: 02822/52828

LEDERMÜLLER
O. Ledermüller Ges.m.b.H. &Co KG

FIAT



IHR PARTNER FÜR ALLE BAUBEREICHE



3910 Zwettl
Rudmanns 142
Tel. 02822/52 5 12

Lieferbetonwerk
Rudmanns-Zwettl
Tel. 02822/52 2 90

Heißmischanlage
Dürnhof-Zwettl
Tel. 02822/54 3 12

GROSSE SILVESTERPARTY beim Schweighofer

Live Showband „Original Gföhler Spitzbuam“

5gängiges Silvestermenü

Gulaschparty & Sauschädlbuffet
ab 01.00 Uhr

DAS
ALLES UM
498,-

Rufen Sie uns jetzt an, wir reservieren
gerne einen Tisch für Sie: 02822/77511-0



Landidyll
SCHWEIGHOFER
Hotel-Restaurant

Waldviertler Stuben
A-3533 Friedersbach bei Zwettl
Tel: 02822/77511-0 Fax: 02822/77511-54



Landtagsbeschuß: Schwerpunkt Krankenhaus Zwettl wird weiter ausgebaut

KRANKENHAUSZUBAU BEWILLIGT

335 Mio. Schilling werden in den nächsten Jahren investiert

Nach zähen Verhandlungen und unzähligen Interventionen wurde eines der wichtigsten Projekte für die Zwettler Bevölkerung, der Um- und Zubau des Krankenhauses Zwettl, vom NÖ Landtag zur Planung freigegeben. „Viele politische Initiativen, beharrliche Verhandlungen seitens der Gemeinde und der Krankenhausleitung und vor allem auch die Unterstützung von Landtagspräsident Franz Romeder haben die Realisierung dieses Projektes ermöglicht“, betonte Bürgermeister ÖKR Franz Pruckner. „Durch die Beschlußfassung des Landtages am 18. Dezember 1997 vor seiner Auflösung im Zuge der Landtagswahlen im kommenden Jahr konnte eine weitere zeitliche Verzögerung verhindert werden.“

Bürgermeister ÖKR Franz Pruckner zeigte sich über diese positive Mitteilung des Landes mehr als zufrieden. „Jetzt sieht man bereits einen Silberstreifen am Horizont, wenn alles planmäßig über die Bühne geht, können wir im Jahr 2000 mit den Bauarbeiten beginnen. Besonders freut mich aber, daß der bei der Zielplanung vor drei Jahren festgestellte Raumbedarf voll und ganz berücksichtigt wurde.“

Im Zeitplan wären 1998 die Durchführung der behördlichen Bewilligungsverfahren und 1999 die entsprechenden Ausschreibungen vorgesehen. Die Realisierung des Projektes ist in insgesamt fünf Bauphasen geplant. „Vorerst wird der Zubau inkl. Anbindung an den Bestand er-

richtet, es folgt in der zweiten Bauphase der Zubau über dem Trafo, der Abbruch und die Neuerrichtung des Zubaus über der Prosektur und in Bauphase drei, vier und fünf der Umbau und die Modernisierung der bestehenden Abteilungen“, erklärt Gesundheitsstadtrat Herbert Prinz.

Die projektierten Gesamtherstellungskosten betragen auf der Preisbasis Jänner 1997 rund 335 Millionen, davon werden an Planungskosten 22 Millionen anfallen. Dieses Investitionsvolumen wird auch wieder zu einem Großteil der heimischen Wirtschaft zugute kommen.

Die Kosten des seinerzeitigen Neubaus des Krankenhauses, der 1979 fertiggestellt wurde, betragen übrigens rund 230 Millionen Schilling.



Bgm.
Franz Pruckner

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

So mancher mag wohl mit gemischten Gefühlen auf das heurige Jahr zurückblicken: Sparpakete, Arbeitslosigkeit, Pensionsreform, Angst vor dem Euro und so manches andere sorgte für viele Diskussionen und rief auch manche Ängste hervor. Gewiß, man kann und soll vorhandene Probleme nicht verniedlichen oder unter den Tisch kehren; aber es besteht trotzdem kein Grund, pessimistisch zu sein. Österreich ist noch immer eines der wohlhabendsten Länder der Welt und auch wenn wir in Zukunft etwas mehr sparen müssen, so heißt das noch lange nicht, daß wir deswegen Not leiden müssen. Und mit ehrlichem Bemühen, Kompromißbereitschaft und in Zusammenarbeit aller konstruktiven Kräfte lassen sich auch die vorhandenen Probleme lösen.

Die allgemeine Situation zeigt auch Auswirkungen auf der Gemeindeebene und ich denke hier z.B. an die Diskussion um den Weiterbestand des Zwettler Vermessungsamtes, worum ich mich in den letzten Monaten sehr bemüht habe und mich weiter einsetzen werde. Andererseits sind aber auch sehr erfreuliche Tatsachen zu vermelden: So wurde vor kurzem von der Landesregierung die Planung für den Ausbau des Zwettler Krankenhauses (ein Projekt von ca. 335 Mio) freigegeben und zwei weitere Großbauten, nämlich der Um- und Ausbau des Zwettler Bürgerheimes (75 Mio) und der Volks- und Sonderschule (28 Mio) stehen unmittelbar bevor. Eines der wichtigsten Vorhaben zur Erhaltung der Vitalfunktion unseres Stadtkerns, nämlich die Parkgarage, konnte heuer fertiggestellt werden und findet großen Anklang. Die Möglichkeit, Vorhaben mit derartigem wirtschaftlichen Gewicht in Angriff nehmen zu können, gibt Anlaß zu Optimismus und so glaube ich, daß es uns auch in Zukunft gelingen wird, einiges für unsere Gemeinde und ihre Bürger zu verwirklichen; gerade die heuer begonnene Aktion Stadterneuerung zeigt, wieviel Positives konstruktive Zusammenarbeit hervorbringen kann.

Ich wünsche Ihnen allen ein friedvolles Weihnachtsfest, einige ruhige, erholsame Tage und ein herzliches Prosit 1998!

Thema Krankenhauszubau: Interview mit AK-Vizepräsident LAbg. Alfred Dirnberger

Mit der Genehmigung des Zu- und Umbaus beim Krankenhaus Zwettl durch die entsprechenden Landesstellen wurde eine wichtige Weichenstellung für die zukünftige Entwicklung des Gesundheitswesens in Zwettl gestellt. Wir sprachen darüber mit dem Zwettler Landtagsabgeordneten AK-Vizepräsi. Alfred Dirnberger, der auch Mitglied des Gesundheitsausschusses des Landes ist.

NZN: Die positive Entscheidung für das Krankenhaus Zwettl ist gefallen. War es schwierig, dieses Projekt in den Landesgremien durchzubringen?

LAbg Dirnberger: Es hat jedenfalls vieler politischer Initiativen und der sprichwörtlichen „Waldviertler Hartnäckigkeit“ bedurft, um den Zu- und Ausbau schließlich zu realisieren. Vor allem Bürgermeister Franz Pruckner und Gesundheitsstadtrat Herbert Prinz haben immer wieder versucht, alle führenden Landespolitiker von der Wichtigkeit dieses Vorhabens zu überzeugen. Und der Erfolg gibt ihnen recht.

NZN: Seit der Zielplanung sind mehr als drei Jahre vergangen. Für viele Bürgerinnen und Bürger ist diese Zeitverzögerung unverständlich.

LAbg. Dirnberger: In diesen drei Jahren hat sich im Spitalswesen, wie überhaupt im gesamten Gesundheitswesen in Niederösterreich viel getan. Ich erinnere nur an die leistungsorientierte Krankenanstaltenfinanzierung oder an die Gründung des NÖ Gesundheitsfonds. Man mußte sich daher auch auf Landesebene über die Zukunft der einzelnen Spitäler einigen und dabei ist es uns ja gelungen, Zwettl eine über die normale Grundversorgung hinausgehende Funktion zuzuordnen. Ich per-

sönlich halte es für einen Erfolg, daß die Entscheidung für einen Zu- und Ausbau des Zwettler Krankenhauses noch vor der Auflösung des Landtages im Zuge der Wahlen gefallen ist. Dadurch kann im Frühjahr mit der konkreten Planung begonnen werden.

NZN: Sie werden auch immer wieder mit anderen Initiativen im Gesundheitsbereich in Zusammenhang gebracht. Wie ist hier der Stand der Dinge?

LAbg. Dirnberger: Ein Anliegen, das ich bereits seit Jahren vertrete, wurde vor kurzem auch von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll an die Öffentlichkeit getragen. Er forderte die Abschaffung der Niederlassungsprüfung durch die Ärztekammer und Gebietskrankenkasse. Bisher prüfen die beiden Institutionen, ob es in den jeweiligen Bezirken Bedarf für einen weiteren Facharzt gibt. Diese auch für mich nicht mehr zeitgemäße Regelung bewirkt, daß viele Arztpraxen hoffnungslos überfüllt sind und die Patienten stundenlange Wartezeiten auf sich nehmen müssen. Auch im Bereich der Zahnbehandlungen, hier vor allem bei den Zahnersätzen, würde ich mir eine gesetzliche Änderung wünschen. Denn dies betrifft finanziell fast jede Familie. Wenn zum Beispiel den Zahnambulatorien der Krankenkassen ermöglicht würde, festsitz-



Im Gesundheitsausschuß des Landes: Landtagsabgeordneter und AK-Vizepräsident Alfred Dirnberger

zende Zahnersätze anzufertigen, könnte durch Konkurrenz im Inland die „Flucht ins Zahnexil“ nach Ungarn eingedämmt werden. 1996 wurden z.B. in Niederösterreich rund die Hälfte aller Zahnersätze im benachbarten Ausland angefertigt. Und das ist nicht notwendig.

NZN.: Gesundheits- und Sozialpolitik gehen meist ineinander über. Was wünschen Sie sich in diesem Bereich für die Zukunft unserer Region?

LAbg. Dirnberger: In erster Linie eine Weiterentwicklung im Einkommensbereich mit einer Heranführung des mittleren Einkommens an den Landesdurchschnitt. Niederösterreich hat im Reigen der Bundesländer die beste wirtschaftliche Entwicklung, da sollte auch unsere Region davon profitieren. Voraussetzung dafür ist dabei sicher auch eine Verbesserung der Berufsausbildung, z.B. bei den Lehrlingen. 40 % der jungen Leute üben einen Lehrberuf aus, ein besseres Image der Facharbeit würde wieder mehr Interessen wecken und schließlich auch zu einer allgemein positiveren Entwicklung dieser Berufsgruppe führen.

NZN: Wir danken für das Gespräch!

Resolution Fortbestand

„Diese Entscheidung war für mich schlichtweg unverständlich. Seitens des Ministeriums wurde uns lange Zeit signalisiert, daß das Zwettler Vermessungsamt bestehen bleibt. Und bei einer geplanten Zusammenlegung verschiedener Vermessungsämter wäre Zwettl schon wegen der zentralen Lage der ideale Standort“, ärgert sich Bürgermeister ÖkR Franz Pruckner über die Entscheidung des Wirtschaftsministeriums, Zwettls Vermessungsamt nur mehr als „Informations- und Telearbeitszentrum“ in der Form einer Außenstelle zu führen.

Der Gemeinderat beschloß daher in seiner Sitzung am 10. Dezember 1997 einstimmig eine Resolution gegen die Verlegung. Argumentiert wird in erster Linie mit der geographischen Zentrumslage von Zwettl, mit dem Verlust von Arbeitsplätzen und einer Verschlechterung des

Buchpräsentation: „Der Teufel heißt Fred“

Die aus Rudmanns stammende Autorin Elsi Elsigan, Lehrerin an der Privathauptschule in Zwettl und derzeit als Deutschassistentin in Großbritannien tätig, präsentierte am 17. Dezember im Sparkassensaal ihr erstes Kinderbuch: „Der Teufel heißt Fred“. Es handelt vom kleinen Teufelchen Fred, das auf der Erde einige Abenteuer zu bestehen hat und dabei im kleinen Waldviertler Städtchen Zwettl landet.... Erhältlich in der Buchhandlung Schulmeister.

des Gemeinderates für des Vermessungsamtes



Liegt im Schußfeld des Wirtschaftsministeriums: Zwettler Vermessungsamt als Informations und Telearbeitsstelle?

Bürgerservice. „Obwohl es an der Situation wahrscheinlich nichts mehr ändern wird. Erst vor wenigen Tagen wurde mir bei einem neuerlichen Gespräch mit dem Wirtschaftsminister mitgeteilt, daß die Entscheidung praktisch gefallen ist“.

Verärgert ist Bürgermeister Pruckner vor allem über die Vorgangsweise der Zusammenlegung: „Ich war anfangs Mai noch gemeinsam mit Landtagspräsident Romeder und dem Präsidenten des Österreichischen Eich- und Vermessungswesens, HR DI August Hochwartner, bei Minister Farnleitner, um den Standort Zwettl zu sichern. Bei diesem Gespräch hat auch alles für Zwettl gesprochen und Präsident Hochwartner

wurde beauftragt, dem Minister entsprechende Planungsvorschläge zu unterbreiten“, berichtet der Bürgermeister. Bei weiteren Gesprächen sollte die Frage der Räumlichkeiten geklärt werden, inzwischen hat vermutlich eine politische Intervention zu einem Meinungsumschwung im Ministerium geführt. Bürgermeister Pruckner will dies aber nicht ohne weiteres zur Kenntnis nehmen. „Diese Vorgangsweise ist nicht nachvollziehbar, unverständlich und auch nicht bürgerfreundlich. Ich ersuche daher namens des gesamten Gemeinderates von der vorgesehenen Zusammenlegung entweder Abstand zu nehmen oder Zwettl als Standort des Vermessungsamtes vorzusehen.“

Wann haben Gemeinderäte Recht auf Akteneinsicht ?

In der letzten Ausgabe von „Zwettl Transparent“ beklagt sich das Bürgerforum Zwettl, es sei vom Bürgermeister Einsicht in Akten, die Parkgarage betreffend, verwehrt worden. Zur Klarstellung wird auf folgende Rechtslage hingewiesen:

Das Recht der Akteneinsicht durch Gemeinderäte ist in § 22 Abs. 1 der NÖ Gemeindeordnung geregelt. Die diesbezügliche Bestimmung lautet: „Jedes Mitglied des Gemeinderates hat überdies das Recht, die Akten jener Verhandlungsgegenstände einzusehen, die in den Wirkungskreis des Gemeinderates fallen.“ Aus dem Wort **Verhandlungsgegenstände** ist klar ableitbar, daß es sich um Gegenstände handeln muß, die dem Gemeinderat zur Beschlußfassung vorliegen; jeder Gemeinderat soll sich Aktenkenntnis über jene Gegenstände verschaffen können, über die er in der Sitzung abzustimmen hat. In zeitlicher Hinsicht wird das Einsichtsrecht mit dem Zeitraum zwischen der Einberufung des (die Angelegenheit vorbereitenden) Gemeinderatsausschusses und der Gemeinderatssitzung einzugrenzen sein.

Im Umkehrschluß ist aus dieser Regelung aber auch klar ableitbar, daß ansonsten kein Recht auf Akteneinsicht zusteht. Es würde sicher die schutzwürdigen Interessen des Bürgers verletzen, wenn jeder Gemeinderat in alle Gemeindeakten, einschließlich der behördlichen Verfahren, personenbezogenen Daten, Abgabekonten usw. Einsicht nehmen könnte. Im Interesse einer klaren Grenzziehung müssen die gesetzlichen Regelungen auch auf Akten und Verfahren angewendet werden, in denen eine juristische Person oder die Gemeinde selbst Parteistellung besitzt.

Um die Gesetzmäßigkeit von Vorgängen in der Gemeinde überprüfen zu können, sieht das Gesetz ohnedies sowohl gemeindeinterne, als auch gemeindeexterne Kontrollinstanzen vor (Prüfungsausschuß, Aufsichtsbehörden).

Konkret zu den Akten Parkgarage: Es gibt einen Bauakt über die baubehördliche Genehmigung, für dessen Erledigung in erster Instanz der Bürgermeister kompetent war. Mangels Kompetenz des Gemeinderates ist hier keine Akteneinsicht durch Gemeinderäte möglich.

Weitere Akten betrafen die erfolgten Ausschreibungen und Auftragsvergaben: Hier hatten sämtliche Gemeinderäte vor der Beschlußfassung Gelegenheit zur Akteneinsicht.

Dem Bürgerforum Zwettl ist somit nicht in gesetzwidriger Weise Akteneinsicht verwehrt worden.



Ihr Partner für mehr
Lebensqualität durch Nahversorgung!

Alles Gute liegt so...

Nah & Frisch

Kastner Großhandels GmbH • A-3910 Zwettl • Kremserstraße 35 • Tel 028 22/524 34-0 Fax DW -121



FIRMENGRUPPE
KASTNER

Novellierung des NÖ Kanalgesetzes, Neuberechnung der Kanalbenützungsgebühr

Der Landtag von Niederösterreich hat im Vorjahr eine Änderung des NÖ Kanalgesetzes 1977 beschlossen. Diese Gesetzesnovelle regelt die Berechnung der laufenden Kanalbenützungsgebühr neu:

Bisher wurde die Gebühr für Regen- und Schmutzwasser getrennt ermittelt; die Höhe des Regenwasseranteiles richtete sich nach der gesamten bebauten Fläche zuzüglich eines Anteils der unverbauten Fläche von 15 %, für den Schmutzwasseranteil war die Summe der Geschoßflächen aller angeschlossenen Geschoße eines Gebäudes maßgebend.

Nach den **neuen Bestimmungen** wird ein Regenwasseranteil nicht mehr gesondert ermittelt, sondern durch einen zehnpromzentigen Aufschlag zur Schmutzwassergebühr berücksichtigt, sofern Regenwasser überhaupt in den öffentlichen Kanal eingeleitet werden. Die Schmutzwassergebühr errechnet sich so wie vorher aus der Summe aller angeschlossenen Geschoßflächen, jedoch sind folgende Gebäudeteile (Gebäudeteil ist ein vom übrigen Gebäude durch eine bis zu seiner obersten Decke durchgehende Wand getrennter Teil mit einer bestimmten Nutzung) von der Gebührenpflicht ausgenommen:

- a) Garagen, gewerblich oder industriell genutzte Lager- und Ausstellungsräume und land- und forstwirtschaftlich genutzte Räume, die nicht an den Kanal angeschlossen sind;
- b) Kellergeschosse generell, also auch wenn sie angeschlossen sind; damit sollten Härtefälle (z.B. Gebührenpflicht für die Waschmaschine im Keller) beseitigt werden, es wurde aber in diesem Zuge das Kellergeschoß überhaupt ausgenommen, gleichgültig ob und welche Kanalanschlüsse vorhanden sind. Im Kellergeschoß unterliegen daher auch Anschlüsse für Sanitäranlagen, Dusche, Sauna, Schwimmbad etc. nicht mehr der Benützungsgebührenpflicht. Eine Ausnahme gilt für gewerbliche Nutzung des Kellergeschoßes: Wenn ein Kanalanschluß vorhanden ist, besteht für das gewerblich genutzte Kellergeschoß Gebührenpflicht, soweit der Keller nicht nur als bloßer Lagerraum für den im selben Gebäude befindlichen Gewerbebetrieb verwendet wird. Hat also beispielweise ein Handelsbetrieb im Keller Lagerräume und ist der Keller angeschlossen, so wird der Keller nicht berechnet. Er wird aber berechnet, wenn er über bloße Lagerungen hinaus gewerblich genutzt wird oder sich die gewerbliche Kellernutzung (wenn auch nur als Lager!) in einem anderen Gebäude befindet.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, daß die Neuregelung bezüglich des Kellergeschoßes nicht für die Ermittlung der **Kanaleinmündungsabgabe** gilt. Hier wird das Kellergeschoß, wenn es an den Kanal angeschlossen ist, immer in die Berechnung einbezogen.

Die Stadtgemeinde Zwettl-NÖ ist aufgrund der Novellierung des Kanalgesetzes gezwungen, die Einheitssätze zu überrechnen und neue Kanalbenützungsgebührenbescheide zu erlassen. Da der Kostenaufwand für Kanalnetze und Kläranlagen gleich bleibt, sich aber die Summe aller Berechnungsflächen, auf die sich diese Kosten aufteilen, durch den Wegfall von Kellerge-



Gleichenfeier bei der Kläranlage Jagenbach

Die Arbeiten bei der Abwasserbeseitigungsanlage in Jagenbach gehen zügig voran. Gut ein Drittel des gesamten Bauvolumens ist bereits erreicht und die Kläranlage konnte ihren Betrieb aufnehmen. Grund genug für eine Gleichenfeier, an der u.a. auch Bürgermeister ÖkR Franz Pruckner und die Stadträte Dr. Johann Berger und Herbert Prinz teilnahmen. Der Bürgermeister bedankte sich bei den Firmen Swietelsky (Kanalstränge), Feßl (Kläranlage) und OMS (Kläranlagentechnik) für die rasche und bürgerfreundliche Bauausführung. Durch die gute Witterung sind die Arbeiten rascher vorangegangen als ursprünglich erwartet.

schoßen und nicht angeschlossenen Gebäudeteilen (s.o.) vermindert, muß sich der Einheitssatz, damit auch künftig Kostendeckung gegeben ist, zwangsläufig erhöhen. Es wird sich daher eine Umverteilung ergeben; Liegenschaften mit bereits bisher angeschlossenen Kellergeschoßen und nicht angeschlossenen Garagen, gewerblichen Lager- und Ausstellungsräumen und land- und forstwirtschaftlich genutzten Räumen werden nun in der Regel weniger belastet; für die Liegenschaften, auf die die Vergünstigungen der neuen Gesetzesbestimmungen nicht zutreffen, wird sich eine Verteuerung ergeben.

Die Einheitssätze (ohne 10%igen Regenwasseraufschlag) betragen ab 1.1.1998 für die

| | |
|-------------------------------------|---------|
| Abwasserbeseitigungsanlage Zwettl | S 18,00 |
| Abwasserbeseitigungsanlage Rudmanns | S 15,00 |
| Abwasserbeseitigungsanlage Rieggers | S 20,00 |

Zum Vergleich dürfen wir Sie über die in den umliegenden Gemeinden festgelegten Einheitssätze informieren:

| | |
|-----------------------------|---------|
| Stadtgemeinde Gmünd | S 23,38 |
| Stadtgemeinde Horn | S 15,00 |
| Stadtgemeinde Waidhofen/Th. | S 24,00 |

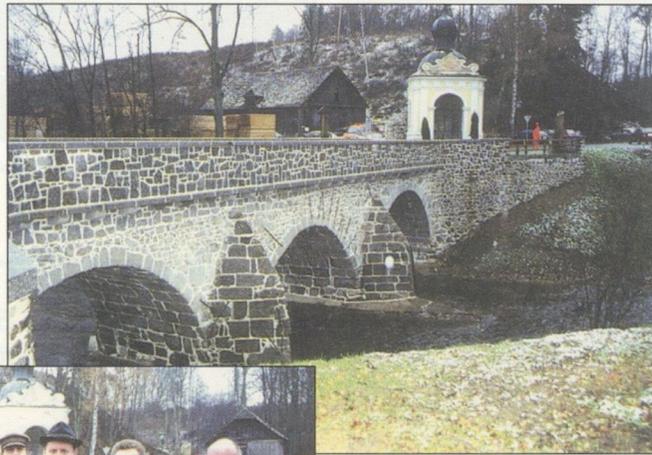
Die Gebührenanpassung wird mit Wirksamkeit vom 1. Jänner 1998 durchgeführt. Die neuen Gebührenbescheide werden voraussichtlich Anfang Jänner 1998 zugestellt; die Liegenschaftseigentümer werden ersucht, sie zu überprüfen und im Falle von Unklarheiten mit der Stadtgemeinde Zwettl-NÖ (Sachbearbeiter R. Gruber, Tel. 02822/503-141) Kontakt aufzunehmen.

KAMPBRÜCKE BEI STIFT ZWETTL

Älteste Brücke Niederösterreichs von Landeshauptmann Pröll wiedereröffnet

Über den Kamp führen viele Brücken, keine ist aber so bemerkenswert wie die Brücke in unmittelbarer Nähe des Stiftes Zwettl. Im 12. Jahrhundert von den Zisterziensern auf gewachsenem Fels errichtet, ist sie die älteste in NÖ und zudem eines der ältesten erhaltenen technischen Denkmäler Österreichs.

In einer rund einjährigen Bauzeit wurde die Brücke generalsaniert und wieder in jenen Zustand versetzt, in dem sie sich vor 1902 befunden hatte. Um den Verkehr während der Sanierung der Brücke aufrechterhalten zu können, errichtete man wenige Meter flußaufwärts einen Steg aus Holzleimbindern, der nun für



Erstrahlt in neuem Glanz: Älteste Brücke Niederösterreichs, die von LH Dr. Erwin Pröll wiedereröffnet wurde. Im Bild: Abt Wiedermann, HR DI Klinke, Landtagspräsident Romeder, BH Dr. Nikisch, LH Dr. Pröll, Baudir. DI Stipek, Bgm. Pruckner, LAbg. Dirnberger, Vbgm. Sillipp

die Fußgänger und Radfahrer zur Verfügung steht.

kenmeisterei für die gute Zusammenarbeit und die rasche

und komplikationslose Bauausführung.

Brücke ist ein Juwel

Zur feierlichen Wiedereröffnung am 16. November kamen Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll und zahlreiche weitere Ehrengäste. Der Landeshauptmann bezeichnete in seiner Festrede die Brücke als ein Juwel der Baukunst und Baukultur, das für kommende Generationen erhaltungswürdig sei. Bürgermeister ÖkR Franz Pruckner wies in seinen Worten darauf hin, daß eine Brücke auch im symbolischen Bereich immer eine Verbindung zwischen zwei Ufern darstellt, die auch eine Verbindung von Menschen ermöglichen. Er dankte auch allen bauausführenden Firmen, vor allem aber der Brück-



NÖ im Blumenschmuck: 2. Platz

Mitte Oktober konnte die Obfrau des Dorferneuerungsvereines Niederstrahlbach, Gabriele Redl, in Begleitung von Stadtrat Herbert Prinz von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll die Auszeichnung für den heurigen Bewerb „Niederösterreich im Blumenschmuck“ entgegennehmen. Niederstrahlbach erreichte im Waldviertel den 2. Platz, landesweit den ausgezeichneten 4. Platz. Die Gemeinde gratuliert ganz herzlich!

Deine
Fahrschule

DO L EJSCHI

3910 Zwettl
Hamerlingstrasse 21
02822 - 52516

REPUBLIK ÖSTERREICH

A

FÜHRERSCHEIN
Permis de conduire

Ich fahre
LKW
Und Du?

FAHRSCHULE

Familien-, Partner- und Jugendberatungsstelle des NÖ Hilfswerkes

Weitraer Straße 19, 3910 Zwettl

Beratungszeiten:

Jeden Donnerstag 17.00 - 19.00 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung

Jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat von 17.00 - 19.00 Uhr *medizinische* Beratung sowie

jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat von 18.00 - 19.00 Uhr *rechtliche* Beratung.

Anmeldung:

Die Beratung ist anonym und kostenlos.

Anmeldung ist nicht unbedingt erforderlich, jedoch empfehlenswert.

Telefonisch Montag bis Freitag von 9.00 bis 12.00 Uhr oder während der Beratungszeiten unter 02822/54224 DW 20

Das Team der Beratungsstelle:

- * Mag. Andrea Zwettler (Pädagogin, Erziehungsberaterin)
- * Mag. Karin Messerer (Pädagogin, Erziehungsberaterin)
- * Mag. Dr. Th. Pollmann (Psychologe)
- * DSA Hubert Schneider (Sozialarbeiter, Psychotherapeut)
- * Dr. med. Ute Strasz (Ärztin)
- * Mag. Stefan Grusch (Jurist)
- * Mag. H. Kernstock-Redl (klin. Psychologin, Gesundheitspsychologin, Psychotherapeutin)

Das Beratungsangebot umfasst Hilfestellungen bei

- * Familien-, Ehe- und Partnerschaftsproblemen
- * Erziehungs- und Schulfragen
- * Verhaltensauffälligkeiten von Kindern und Jugendlichen
- * Pubertätskrisen
- * Problemen mit Eltern und Erziehungspersonen
- * Problemen im Freundes- und Bekanntenkreis
- * Kontaktschwierigkeiten
- * Konzentrations- und Lernstörungen
- * Ausbildungs- und Berufsfragen
- * Problemen am Arbeitsplatz
- * Lebenskrisen
- * Einsamkeit und Ausweglosigkeit
- * Generationskonflikten
- * allgemein-psychologischen Problemen
- * Problemen von Alleinerzieherinnen
- * Betreuung von behinderten Kindern
- * Beratung von Eltern während des Scheidungsprozesses

Medizinische Beratung bei

- * Angelegenheiten der Familienplanung und Geburtenregelung
- * Sexualfragen und sexuellen Problemen
- * Schwangerschaftskonflikten
- * körperlichen Beschwerden
- * allgemein-medizinischen Problemen

Rechtliche Beratung bei

- * Familien-, Sozial- und Wohnrechtsproblemen
- * Trennungs-, Scheidungs- und Besuchsrechtsfragen
- * allgemein-rechtlichen Problemen



Erleichterung: Die 75 neuen Abstellplätze beim Krankenhaus

EINE SPÜRBARE ERLEICHTERUNG:

Parkplatzerweiterung Krankenhaus

Eine Erweiterung des Besucherparkplatzes beim Krankenhaus um 1.500 m² brachte zusätzliche 57 neue PKW-Abstellplätze.

Die Erd- und Asphaltierungsarbeiten wurden von den Firmen Wagner bzw. Swietelsky durchgeführt, die Verlegung der Bordsteine sowie Grasplatten und Beleuchtungseinrichtungen erfolgte durch das Haustechnikpersonal und von Ferialarbeitern kostengünstig in Eigenregie. „Erfreulicherweise wurden die Errichtungskosten fast zur Gänze von der

Bank- und Sparkassen AG Waldviertel-Mitte und von der Niederösterreichischen Versicherung übernommen“, freut sich Verwaltungsdirektor Gerhard Heiderer, „der neue Abstellplatz wird von den Besuchern sehr gut angenommen und bringt eine wesentliche Erleichterung der Parkplatzsituation rund um das Krankenhaus“.

Neue Fachärzte im Krankenhaus Zwettl

Zwei neue Fachärzte haben ihre Ausbildung im Krankenhaus Zwettl erfolgreich abgeschlossen. Dr. Winfried Strohmayer ist neuer Oberarzt am Institut für Radiologie, Dr. Klaus Thenner neuer Facharzt für Orthopädie und orthopädische Chirurgie.

Die Krankenhausleitung freut sich über den Fachärztezuwachs und wünscht wie bisher eine erfolgreiche Tätigkeit zum Wohle der Patienten des Krankenhauses Zwettl.

Internorm®
FENSTER ZUR WELT

WINTERAKTION
BIS 31.12.97

● **KUNSTSTOFFFENSTER:** langlebig u. dauerhaft

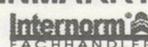
● **HOLZFENSTER:** von Natur aus schön u. gut

● **VERBUND - FENSTER**
INTERNORM 3: das einzige Fenster mit integriertem Sonnenschutz

● **HOLZ-ALU - FENSTER GENIAL:** weil Fenster streichen ab sofort gestrichen ist



RAIFFEISENMARKT
ZWETTL
Tel.: 02822/506-48



| Datum | Ärzte Spr. Zwettl | Ärzte Spr. Schweigggers | Ärzte Spr. Rappottenstein | Ärzte Spr. Niedernondorf | Zahnärzte | |
|-------------------------------|---|--|--|---|---|--|
| 24./25. Dez. | Dr. Djahangir Kalantari Tel.: 02822/52218 | Dr. Ismail Haijawi Tel.: 02854/203 | Dr. Wolfgang Öhner Tel.: 02828/265 | Dr. Florian Glatzner Tel.: 02877/318 | Dr. Markus Gilhofer, Allentsteig, Tel.: 02824/3173 | |
| 26./27.- /28./19. Dez. | Dr. Issam Elias Tel.: 02822/52904 | Dr. Walter Kölbl Tel.: 02829/8200 | Dr. Wolfgang Tscherne Tel.: 02813/412 | 26. Dez.: Dr. Florian Glatzner Tel.: 02877/318 27./28. Dez.: Dr. Hans Joachim Jeitler Tel.: 02875/366 | 26. Dez.: Dr. Markus Gilhofer, Allentsteig, Tel.: 02824/3173 27./28. Dez.: Dr. Friedrich Hofbauer, Zwettl, Tel.: 02822/53568 | |
| 31. Dez./ 1. Jän. | Dr. Eva Meyer Tel.: 02822/52815 | Dr. Ismail Haijawi Tel.: 02854/203 | Dr. Friedrich Wagner Tel.: 02827/607 | Dr. Florian Glatzner Tel.: 02877/318 | Dr. Herwig Hofbauer, Gmünd, Tel.: 02852/53755 | |
| 3./4. Jän. | Dr. Djahangir Kalantari Tel.: 02822/52218 |  <p><i>Wir wünschen allen Kranken zu Hause und in den Spitälern baldige Genesung und ein friedvolles Weihnachtsfest im Kreise ihrer Familie!</i></p> | | | Dr. Astrid Hörmann, Großgerungs, Tel.: 02812/8654 | |
| 6. Jän. | Dr. Issam Elias Tel.: 02822/52904 | | | | Dr. Ulrike Schorsch, Zwettl, Tel.: 02822/53629 | |
| 10./11. Jän. | Dr. Klaus Bobak Tel.: 02822/52969 | | | | Dr. Xenia Schwägerl- Türschenreuth, Großgerungs, Tel.: 02812/5490 | |
| 17./18. Jän. | Dr. Eva Meyer Tel.: 02822/52815 | | | | Dentist Gerhard Janu, Martinsberg, Tel.: 02874/318 | |
| 24./25. Jän. | Dr. Djahangir Kalantari Tel.: 02822/52218 | | | | Dr. Michael Bilek, Hoheneich, Tel.: 02852/51860 | |
| 31. Jän./ 1. Febr. | Dr. Issam Elias Tel.: 02822/52904 | | | | Dr. Mirko Rozic, Kirchberg/Walde, Tel.: 02854/6575 | |
| | | Apotheke 1 | Apotheke 2 | Apotheke 3 | | |
| 24. bis 27. Dezember | | Groß Gerungs | Ottenschlag* | Zwettl | | |
| 27. bis 29. Dezember | | Groß Gerungs | Ottenschlag* | Großsiegharts | | |
| 31. Dezember bis 2. Jänner | | Groß Gerungs | Ottenschlag* | Großsiegharts | | |
| 4. bis 7. Jänner | | Groß Gerungs | Ottenschlag* | Zwettl | | |
| 11. bis 13. Jänner | | Groß Gerungs | Ottenschlag* | Großsiegharts | | |
| 18. bis 20. Jänner | | Groß Gerungs | Ottenschlag* | Zwettl | | |
| 25. bis 27. Jänner | | Groß Gerungs | Ottenschlag* | Großsiegharts | | |
| 1. bis 3. Februar | | Groß Gerungs | Ottenschlag* | Zwettl | | |

Die Dienstbereitschaften gelten von Samstag, 12.00 Uhr, bis Montag, 8.00 Uhr.

*) Die Apotheke Ottenschlag hat an Sonntagen von 10.00 Uhr bis 11.00 Uhr geöffnet. Außerhalb dieser Öffnungszeiten ist der Apotheker erreichbar oder die Versorgung mit Medikamenten erfolgt über den diensthabenden Arzt.

Zwettl - Veranstaltungen Dezember bis Februar

Kultur

Konzerte, diverse Veranstaltungen:

Sa., 27. Dezember 1997, 19.30 Uhr

Konzert: *Blues Pumpm*
Hamerlingsaal Zwettl

Mo., 5. Jänner 1998, 18.30 Uhr

Eisdisco
Kunsteisbahn Zwettl

Mo., 12. Jänner 1998, 19.00 Uhr
VHS Vortrag: Ist Genmanipulation noch aufzuhalten?

Referent: Mag. Wilhelm Mazek
Saal der Sparkasse Zwettl

Fr., 16. Jänner 1998, 19.30 Uhr

Jeunesse-Konzert

Il Giardino Armonico (Vivaldi & Zeitgenossen)
Stadtsaal Zwettl



Do., 22. Jänner 1998, 19.30 Uhr

Diavortrag Kanada

Stadtsaal Zwettl

Mo., 26. Jänner 1998, 19.00 Uhr

Buchpräsentation:

Fragen der Philosophie

Referent und Buchautor:

Mag. Dr. Bernhard Hölzl
Saal der Sparkasse Zwettl

Fr., 30. Jänner 1998, 18.30 Uhr

Eisdisco

Kunsteisbahn Zwettl

Di., 10. Februar 1998, 16.00 Uhr

Jeunesse-Kindermusical

Die Geggis - Schmetterlinge
Kindertheater

Musik: Erich Meisner; Text: Mira Lobe
Stadtsaal Zwettl

Mo., 23. Februar 1998

Lustiges Faschingstreiben in Zwettl

Fr., 27. Februar 1998, 19.30 Uhr

Jeunesse-Konzert

Wiener Tschuschenkapelle
Stadtsaal Zwettl



Barock 'n' Roll: Il Giardino Armonico mit der „Red Priest Tour“

Il Giardino Armonico, das - laut profil - „Kult-Ensemble der 90er“, ist für die JEUNESSE in Österreich unterwegs (nur wenige Konzerte!). Im Rahmen der „Red Priest Tour“ zeigt das bereits legendär gewordene Barockensemble aus Italien am 16. Jänner 1998 um 19.30 Uhr im Stadtsaal Zwettl, wieviel Power in der Musik von Vivaldi und Zeitgenossen des berühmten Rotschopfs steckt. Stücke der hierzulande selten gespielten Meister Merula, Piccinini, Frescobaldi und Mancini werden mit den Highlights aus der Feder Vivaldis (darunter das berühmte Flötenkonzert in C-Dur RV 444) kombiniert.

Il Giardino Armonico zeichnet sich durch außergewöhnlich lebendige Interpretationen sowohl von Repertoirestücken als auch selten aufgeführter italienischer Barockmusik aus. Das Ensemble gastiert regelmäßig in allen großen Konzertsälen und internationalen Festivals in Europa, den USA und Asien. Mit legerer Kleidung begeisterten die Musiker beispielsweise als Vorgruppe der Sex Pistols(!) beim Open Air Festival in St. Gallen 1996 ein junges Publikum.

1992 erhielt Il Giardino Armonico den begehrten „Vivaldi Record Prize“, 1996 den „Gramophone Award“ für Vivaldis Doppel- und Trippelkonzerte für Violoncello und Orchester. Die Produktion von Vivaldis „Vier Jahreszeiten“ (bei Teldec), die 1994 monatelang auf den europäischen Bestsellerlisten war, führte zum internationalen Durchbruch. Dem Geschäftsstellenleiter der Jeunesse in Zwettl, GR Mag. Andreas Teufel, ist es gelungen, Il Giardino Armonico nach Zwettl zu holen. Sichern Sie sich rechtzeitig Ihre Karten (Vorverkauf in der Trafik Dr. Josst!).
Termin: Freitag, 16. Jänner 1998, 19.30 Uhr, Stadtsaal Zwettl

Fußball

Di., 6. Jänner 1998, 9.00 Uhr

Fußball-Nachwuchsturnier

des SC Zwettl
Sporthalle Zwettl



Sa., 10. Jänner 1998, 13.00 Uhr

Fußball-Beislturnier
Sporthalle Zwettl

So., 11. Jänner 1998, 13.00 Uhr

Fußball-Jugendturnier der Hobbyliga
Sporthalle Zwettl

Sa., 17. Jänner 1998, 13.00 Uhr

Fußball-Jugendturnier des SC Zwettl
Sporthalle Zwettl

So., 18. Jänner 1998, 9.00 Uhr

Fußball-Jugendturnier des SC Zwettl
Sporthalle Zwettl

Sa., 24. Jänner 1998, 13.00 Uhr

Fußball-Kneipenturnier
Sporthalle Zwettl

So., 25. Jänner 1998, 13.00 Uhr

Fußball-Schiedsrichterturnier
Sporthalle Zwettl

So., 8. Februar 1998, 10.00 Uhr

Fußball-Hobbyligaturnier
Sporthalle Zwettl

Veranstaltungen Dezember bis Februar

XV. Internationales Orgelfest Stift Zwettl 1998 (28. Juni bis 26. Juli)

Auch das nächstjährige Orgelfest kann wieder mit einigen besonderen „High-Lights“ aufwarten. Neben dem bereits fast zum „Wahlzweittler“ gewordenen Ludwig Güttler bestreitet auch der Arnold Schönberg-Chor wieder ein Konzert in der Stiftskirche. Die musikalische und künstlerische Leitung des internationalen Orgelfestes liegt in den bewährten Händen von Elisabeth Ullmann und ihrem Gatten Univ.Doz. Dr. Wolfgang Bigenzahn. Das Programm:

| | |
|--|---|
| Sonntag, 28. Juni, 10.00 Uhr Stiftskirche | FESTGOTTESDIENST Zweittler Sängerknaben, Schola Zweittlensis, Leitung: Andrea Weisgrab; Gabriele Kramer- Webinger, Orgel |
| Samstag, 4. Juli, 18.00 Uhr Stiftskirche | ERÖFFNUNGSKONZERT Arnold-Schönberg-Chor, Dirigent: Erwin Ortner; Elisabeth Ullmann, Orgel |
| Sonntag, 5. Juli, 11.00 Uhr Bürgerspalkirche 20.00 Uhr Stadtpfarrkirche Weitra | ORGELTAG WEITRA - MATINEE „Für Kinder und Kenner“ Elisabeth Ullmann, Orgel ABENDMUSIK Piccolo Concerto Wien; Elisabeth Ullmann, Orgelpositiv |
| Samstag, 11. Juli, 18.00 Uhr Stiftskirche | SOLISTENKONZERT TROMPETE & ORGEL Ludwig Güttler, Trompete; Elisabeth Ullmann, Orgel |
| Sonntag, 12. Juli, 18.00 Uhr, Stiftskirche | ORGEL-IMPROVISATIONSKONZERT Peter Panyavski, Wien |
| Sonntag, 19. Juli, 18.00 Uhr, Stiftskirche | ORGELKONZERT Wolfgang Zerer, Hamburg |
| Samstag, 25. Juli, 18.00 Uhr Stiftskirche | KAMMERKONZERT London baroque Leitung: Charles Medlam; Lorna Anderson, Sopran |
| Sonntag, 26. Juli, 18.00 Uhr Pfarrkirche Gobelsburg | HOFHAIMER CONSORT SALZBURG |

Kommt es zur Nachahmung aggressiver Handlungen? Was sollten wir in der kindgerechten Fernseherziehung beachten?
Leitung: Mag. Silvia Brunthaler
Kursbeitrag S 300,-

Mi., 21. Jänner 1998, 20.00 Uhr
Frauengebet

Fr., 30. Jänner 1998, 18.30 - 22.00 Uhr
„Baufrauabend“ für Häuselbauer, Umbauer und Renovierer
Welcher Wohntyp sind Sie? - Moden und Trends - Was wollen Sie und was entspricht Ihnen? -
Lärm und Sonnenschutz - Elektrosmog, ein Märchen? u.a.
Leitung: Friedrich Zottl
Kursbeitrag S 400,-

Fr., 13. Februar 1998, 20.00 Uhr
Tanzabend: Die Königin von Saba und andere Frauen in der Bibel
Wir begegnen der vielgepriesenen Königin von Saba, der Tochter des Pharao, der schlaunen Tamar, der Prophetin Miriam und erleben den Tanz ums goldene Kalb
Mit Christa Mayerhofer-Derdau
Kursbeitrag S 100,-
Anmeldung bis spätestens 6. Februar

Mi., 25. Februar 1998, 9.00 - 17.00 Uhr
30. Waldviertler Bauerntag
Im Mittelpunkt steht die „Agenda 2000“

Fr., 27. Februar 1998, 19.30 Uhr
Informationsabend der Reihe „Europa ohne Schranken“:
Unsere tägliche Arbeit gib uns heute ...
Grundlegende Fragen zum Thema Arbeit unter dem Blickwinkel der Geschichte und im Hinblick auf die heutige Situation: Entwicklung und Bedeutung - der traditionelle Arbeitsbegriff und Alternativen - Thema Vollbeschäftigung
Leitung:
Univ.-Prof. Dr. Ernst Bruckmüller
Kursbeitrag S 50,- (Dauerkarte etc.)

Fr., 27. Februar 1998, 18.00 Uhr, bis So., 1. März, 13.00 Uhr
Seminar: Energie und Kreativität
Leitung: Christine Hochgerner,
Dr. Irene Wondratsch
Kursbeitrag S 1000,-

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN!

Bildungshaus Stift Zwettl

Anmeldungen und nähere Auskünfte unter der Telefonnummer
02822/550-25oder 26

So., 11. Jänner 1998, 18.00 Uhr, bis Sa., 24. Jänner, 13.00 Uhr

Erholungswochen für Ehepaare aus der Landwirtschaft

SVB-Versicherte werden gefördert und zahlen nichts oder - nach sozialen Gesichtspunkten gestaffelt - einen Selbstbehalt

Jew. 18.00 bis 22.00 Uhr an den Freitagen 16. u. 30. Jänner, 20. Februar sowie 6. u. 20. März
Gesprächsgruppe für Angehörige psychisch Erkrankter

Information - Beratung - Erfahrungsaustausch
Leitung: Mag. Silvia Brunthaler
Kursbeitrag S 2000,-

Sa., 17. Jänner 1998, 9.00 - 13.00 Uhr
Seminar: Auf dem Weg zu einer kindgerechten Fernseherziehung
Wie sehen unsere Kinder fern? Welche Fernsehgewohnheiten haben wir selbst?

Ballkalender 1997/98

Fr., 26. 12. 1997, 20.00 Uhr
Stephanikränzchen
Gasthaus Siegl, Jahrings

Sa., 27. 12. 1997, 20.00 Uhr
ÖVP-Ball - OG Jagenbach
Gasthaus Hofbauer, Jagenbach

Mi., 31. 12. 1997, 20.00 Uhr
Feiern Sie mit uns Silvester
Gasthof Schrammel, Moidrams

Sa., 3. 1. 1998, 20.00 Uhr
Ball der Freiwilligen Feuerwehr Großglobnitz
Gasthaus Widhalm, Großglobnitz

Sa., 3. 1. 1998, 20.00 Uhr
Ball der Freiwilligen Feuerwehr Uttissenbach
Gasthaus Braith, Rottenbach

Mo., 5. 1. 1998, 20.00 Uhr
ÖVP/ÖAAB Kränzchen
Gasthaus Haider, Rudmanns

Sa., 10. 1. 1998, 20.00 Uhr
Ball der Exekutive
Gasthof Schrammel, Moidrams

Sa., 17. 1. 1998, 20.00 Uhr
Absolventenball der BHAK und BHASCH
Hamerlingsaal, Gh. Schierhuber, Zwettl

Sa., 17. 1. 1998, 20.00 Uhr
Ball der Freiwilligen Feuerwehr Dorf Rosenau
Gasthaus Hofbauer, Jagenbach

Sa., 17. 1. 1998, 20.00 Uhr
Musikerball des Musikvereines Marbach/Walde
Gasthaus Thalhofer, Marbach/Walde

Fr., 23. 1. 1998, 20.00 Uhr
„Sockenball“ des Kirchenchores Großglobnitz
Gasthaus Widhalm, Großglobnitz

Sa., 24. 1. 1998, 20.00 Uhr
Pfadfinderball
Hamerlingsaal, Gh. Schierhuber, Zwettl

Sa., 24. 1. 1998, 20.00 Uhr
Roter Nelken Ball
Gasthof Schrammel, Moidrams

So., 25. 1. 1998, 14.00 Uhr
Kränzchen des ÖVP-Seniorenbundes
Gh. Hofbauer, Jagenbach

So., 25. 1. 1998, 14.00 Uhr
Kindermaskenball
Gasthaus Braith, Rottenbach

Fr., 30. 1. 1998, 20.00 Uhr
Ball der Freiwilligen Feuerwehr Jahrings
Gasthaus Siegl, Jahrings

Sa., 31. 1. 1998, 20.00 Uhr
Ball der Grünen
Hamerlingsaal, Gh. Schierhuber, Zwettl

Sa., 31. 1. 1998, 20.00 Uhr
Maskenball der Jungen ÖVP
Gh. Hofbauer, Jagenbach

Sa., 31. 1. 1998, 20.00 Uhr
Ball der Freiwilligen Feuerwehr Germanns
Ier-Dorfpub Kropik, Kleinotten

So., 1. 2. 1998, 14.00 Uhr
Kindermaskenball in Großglobnitz
Gasthaus Widhalm, Großglobnitz

Sa., 7. 2. 1998, 20.00 Uhr
Ball der Freiwilligen Feuerwehr Mitterreith
Gasthaus Hanni, Mitterreith

Sa., 7. 2. 1998, 20.00 Uhr
Maskenball der Jugend Großglobnitz
Gasthaus Widhalm, Großglobnitz

Sa., 7. 2. 1998, 20.00 Uhr
Ball der Freiwilligen Feuerwehr Gschwendt
Gasthaus Braith, Rottenbach

Sa., 14. 2. 1998, 20.00 Uhr
ÖVP-Ball
Hamerlingsaal, Gh. Schierhuber, Zwettl

Sa., 14. 2. 1998, 20.00 Uhr
Ball der Freiwilligen Feuerwehr Rudmanns
Gasthaus Haider, Rudmanns

So., 15. 2. 1998, 14.00 Uhr
Kindermaskenball
Hamerlingsaal, Gh. Schierhuber, Zwettl

So., 15. 2. 1998, 14.00 Uhr
Kindermaskenball
Gh. Hofbauer, Jagenbach

Fr., 20. 2. 1998, 20.00 Uhr
ÖVP Ball der Ortsgruppe Friedersbach
Hotel Schweighofer, Friedersbach

Fr., 20. 2. 1998, 20.00 Uhr
Pfarrball der KMB Großglobnitz
Gh. Widhalm, Großglobnitz

Fr., 20. 2. 1998, 20.00 Uhr
Ball der Freiwilligen Feuerwehr Jagenbach
Gh. Hofbauer, Jagenbach

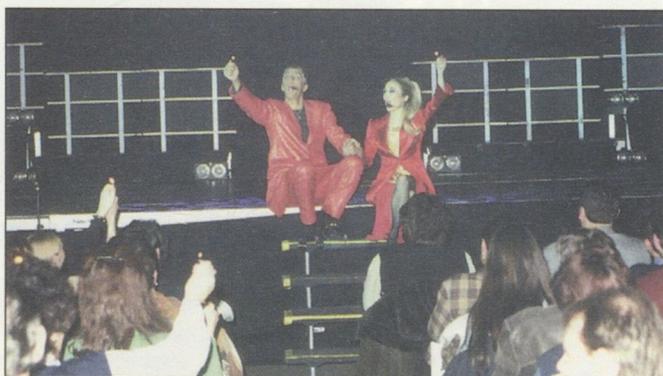
Sa., 21. 2. 1998, 20.00 Uhr
Rot-Kreuz-Ball
Hamerlingsaal, Gh. Schierhuber, Zwettl

Sa., 21. 2. 1998, 20.00 Uhr
Maskenball des ÖAAB
Gh. Thalhofer, Marbach/W.

So., 22. 2. 1998, 14.00 Uhr
ÖVP-Seniorenbundball
Hamerlingsaal, Gh. Schierhuber, Zwettl

So., 22. 2. 1998, 14.00 Uhr
Kindermaskenball
Gasthaus Haider, Rudmanns

Die., 24. 2. 1998, 13.00 Uhr
Faschingskehrhaus des Pensionistenverbandes
Hamerlingsaal, Gh. Schierhuber, Zwettl



Tolle Erfolge feierten vor jeweils ausverkauftem Haus sowohl die Zwettler Vocalisten (unten), die am 1. November in der Stadtpfarrkirche ein phantastisches Konzert gaben als auch die Musicalstars (oben), die in der Sporthalle brillierten.

WILHELM BÖHM – MEISTERBETRIEB AUCH FÜR IHR DACH



Warum sind Kunden mit der Arbeit ihrer Handwerker unzufrieden? Liegt es an mangelnder persönlicher Beratung? An der schlechten Qualität des Materials? Oder an nicht fachmännisch durchgeführten Arbeiten?

Beim Meisterbetrieb Wilhelm Böhm werden Sie sich diese Fragen nicht stellen! die Firma gibt es in Ottenschlag und Zwettl seit bereits mehr als 20 Jahren, seit 1997 ist der Familienbetrieb auch Mitglied in der „**Top Dach Austria**“- Gruppe: „Ein weiterer Höhepunkt unserer Firmengeschichte“, wie der Firmenchef sagt, denn: **„Wir können unserer Qualität jetzt einen neuen Namen geben“** – als „Top Dach Austria“- Leistungspartner. Unsere Bemühungen hinsichtlich Qualität und Kundenberatung wurden also belohnt“. Zum umfangreichen

Beratungsangebot des Unternehmens zählt auch ein Ausstellungsraum, der es ermöglicht, allen Interessenten Musterdächer mit den verschiedensten Materialien zu zeigen. Damit wird zugleich auch die Vielfalt der Gestaltungsmöglichkeiten am Dach aufgezeigt. Nicht zuletzt legt die Firma Böhm aber auch in einem ganz anderen Bereich, rund um das Kraftfahrzeug, großen Wert auf Kundendienst und Qualität: „Unsere Arbeiten werden vom **TÜV Österreich** unangemeldet kontrolliert und bewertet. So können unsere Kunden sicher sein. Wir arbeiten einwandfrei! Deshalb können wir auch ein Jahr Garantie für die Arbeit an ihrem Auto geben“.



Böhm Wilhelm GesmbH
Dachdeckerei Spenglerei Blitzschutzbau



Neuhofstraße 15
3631 Ottenschlag
Te.: 02872/7340

Jährings 35
3910 Zwettl
Fax: 02872/7340-18



Weihnachts- und Adventmärkte

Das Wochenende um den 7. Dezember und dem Marienfeiertag stand ganz im Zeichen von Aktionen im Rahmen des Zwettler Advents. Gleich an drei verschiedenen Örtlichkeiten fanden Adventmärkte statt, neben dem traditionellen Markt in Schloß Rosenau waren auch Zwettl (beim Hundertwasserbrunnen) und erstmals Stift Zwettl (im Abteihof) Schauplatz

von advent- und weihnachtlichen Verkaufsaktivitäten. In Stift Zwettl setzte man noch zusätzlich durch die Nähe des Klosters auf inhaltliche Elemente, in Schloß Rosenau standen die Kinder im Mittelpunkt, u.a. auch im Märchenhaus, das ganz tolle Ideen zeigte.



Zwettl hilft

Die überparteiliche Initiative



„Zwettl hilft!“ konnte ihr vorläufiges Ergebnis präsentieren. Insgesamt wurden bisher 146.000 Schilling an Spendengeldern gesammelt.

Davon soll noch vor Weihnachten die Hälfte an drei über die Sozialabteilung der Bezirkshauptmannschaft Zwettl ermittelte bedürftige Familien gehen. Dir. Horst Franzus möchte sich namens der Initiative herzlich für die Spenden bedanken, eine namentliche Nennung der Firmen erfolgt in der nächsten Ausgabe.

Übrigens: Das Konto Nr. 1.800 bei der Bank- und Sparkassen AG Waldviertel Mitte steht für Ihren Beitrag noch zur Verfügung.

Stadterneuerung

Der erste Abschnitt der Aktion Stadterneuerung, die Erstellung des „Aktionsprogrammes“, wurde mit der ersten Sitzung des Stadterneuerungsbeirates am 1. Dezember abgeschlossen.

Fünf Arbeitskreise haben sich mit den Themenbereichen Verkehr, Gesundheit & Soziales, Jugend & Kultur, 800 Jahre Stadt Zwettl sowie Wirtschaft & Stadtgestaltung auseinandergesetzt. Das Aktionsprogramm ist eine Zusammenfassung der bisherigen Arbeit und bietet einen Überblick über die Vorstellungen, die sich die Zwettlerinnen und Zwettler über die künftige Entwicklung ihrer Stadt gemacht haben. Ein umfassender Maßnahmenkatalog wurde erstellt. Viele Anliegen konnten gleich direkt an die Gemeinde weitergeleitet werden.

Im 2. Abschnitt der Stadterneuerung wird an konkreten Projekten und deren Umsetzung gearbeitet. Auch in Zukunft wird die Qualität der Stadterneuerung von der Mitarbeit und vom Interesse der Zwettlerinnen und Zwettler abhängig sein.

Großes Lob bekommen unsere Mitbürgerinnen und Mitbürger jedenfalls von der Betreuerin des Landes, Frau DI Gabriele Fail. Sie bezeichnete das Engagement der Zwettler als vorbildlich.

BHAK-DIREKTOR KRAMER WURDE „HOFRAT“

Betriebswirtschaftliches Zentrum an der HAK eröffnet

In fünf Übungsfirmen mit Zwettler Unternehmern als Partner und Sponsoren (Großhandelshaus Kastner, Brauerei Schwarz, Reinhold Bernhart, Funkberater Mengl und Sonnentor Naturprodukte) bereiten sich die Schüler der BHAK und BHASCH Zwettl seit einigen Wochen noch intensiver auf die Praxis vor. Im Rahmen eines Festaktes wurde vor kurzem dieses Betriebswirtschaftliche Zentrum von Landesschulratspräsident Adolf Stricker eröffnet. Gleichzeitig wurde HAK-Direktor Kramer der Titel „Hofrat“ verliehen.

Mit der Vernetzung aller Computer und dem Internet-Zugang für alle Schüler setzte die BHAK und BHASCH am Hammerweg bereits in diesem Schuljahr die wesentlichen Schritte für die kaufmännische Ausbildung über die Jahrtausendwende hinaus. „Das Computernetz an unserer Schule entspricht dem derzeit höchsten Industriestandard“, berichtet uns der Direktor und frischgebackene Hofrat Dkfm. Otto Kramer, „die Vorteile eines Netzes liegen in den umfassenden Kommunikationsmöglichkeiten zwischen den Benutzern, der hohen Sicherheit und den Ausbaumöglichkeiten“.

85 Geräte verschiedenen Prozessortyps sind miteinander verbunden. Neben den neuen Pentium-Rechnern sind auch 22 aufgerüstete Computer mit 486er-Chips eingebunden.



Eröffnung des Betriebswirtschaftlichen Zentrums (v.li.): Schüler, Präs. Stricker, Schülerin, Bgm. Pruckner, Ing. Mengl, HR Kramer, MinR Bernhart

Die BHAK und BHASCH verfügt jetzt über vier komplett eingerichtete Computersäle mit je 18 Arbeitsplätzen. Anfang 1998 wird die Schule mit finanzieller Unterstützung des Elternvereines ans Internet angeschlossen. Jeder Schüler kann dann von seinem PC aus im World Wide Web „surfen“. Auch die Verbindung mittels Modem zu schulischen Service-Stellen

wie dem Landesschulrat ist in Vorbereitung.

Bgm. ÖkR Franz Pruckner gratulierte herzlich zu dieser neuen Einrichtung und auch Direktor Kramer zum Titel „Hofrat“. „Eine gute und moderne Ausbildung ist der wichtigste Grundstock für das zukünftige Arbeitsleben. Ich bin stolz, daß wir derartige Möglichkeiten in Zwettl anbieten können“, so Bgm. Pruckner.



Erhart

ZWETTTL

0 28 22 / 52 4 40

Allen unseren Freunden und Kunden wünschen wir ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr!

Offizieller Opeldienst, Neu- und Gebrauchtwagen, Industriestraße 13, 3910 Zwettl

Autolackierstation

Moidrams - Gerungser Straße
3910 Zwettl - NÖ
Telefon 02822/53 9 45

Franz **Kormesser**

Ges.m.b.H

Autospenglerei

DER VORANSCHLAG FÜR DAS JAHR 1998:

Finanzplan im Gemeinderat einstimmig beschlossen

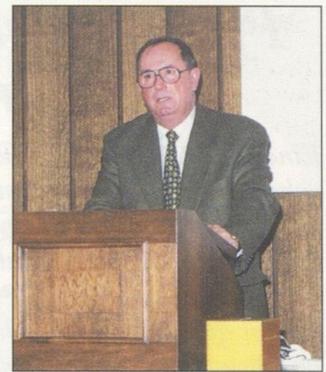
„Wir haben durch viele Jahre hindurch gespart und sind damit in der glücklichen Lage, die künftigen Anforderungen wie z.B. die Abwasserbeseitigungsanlagen in den Katastralgemeinden ohne große finanzielle Schrammen lösen zu können. Auch das Budget für das kommende Jahr garantiert eine positive wirtschaftliche Entwicklung“, referierte Finanzstadtrat HR Dr. Hans Mitterecker bei der Sitzung des Gemeinderates am 10. Dezember über den Voranschlag 1998. Der Finanzplan wurde mit den Stimmen aller Fraktionen beschlossen.

Die Gemeinde hat in den letzten beiden Jahren insgesamt 300 Millionen in die Wirtschaft investiert. Und die Daten für das kommende Jahr zeigen eindeutig wieder eine günstigere Entwicklung im Bereich der Bundesabgaben, so Mitterecker. „Auch die Gemeindeabgaben zeigen eine steigende Tendenz, die Zuführungen vom ordentlichen an den außerordentlichen Haushalt sind mit 30,5 Millionen so hoch wie noch nie bei der Erstellung des Haushaltes. Andere Gemeinden können dagegen nicht einmal mehr den

ordentlichen Haushalt ausgleichen“.

Die Einnahmen und Ausgaben des ordentlichen Haushaltes betragen 1998 194,9 Mio., im außerordentlichen Haushalt werden 95,1 Mio. veranschlagt. Rund ein Viertel aller Ausgaben betreffen den ökologischen Bereich mit Wasser, Kanal und Abfallwirtschaft, 10,2% des Gesamtvoranschlages werden für die Dienstleistungen budgetiert, 9,5% für Bildung, 8% für Gesundheit, 7,8% für den Straßenbau, und 3,7% für die Kultur. Die Personalkosten

sind mit 9,9% des Haushaltes gegenüber vergleichbaren Gemeinden über 10.000 Einwohner ungleich niedriger. Und auch beim Vergleich mit dem Schuldenstand befindet sich Zwettl durch eine geringe Pro-Kopf-Verschuldung eindeutig im Spitzenfeld.



Finanzstadtrat HR Dr. Hans Mitterecker bei seiner Budgetrede

Einen sehr positiven finanziellen Effekt bringt das Krankenhaus durch die neue leistungsbezogene Finanzierung mit sich: Nach vielen Jahren sinkt der Anteil der Gemeinde am Betriebsabgang wieder und das zu einem nicht unwesentlichen Teil.

Neuer Gemeinderat angelobt

Für den aus dem Gemeinderat ausgeschiedenen Mandatar Werner Fröhlich wurde seitens des Bürgerforums Zwettl Herr Ing. Ewald Gärber, 3910 Zwettl, Bahnhofstraße 6, nominiert und in der Zwischenzeit vom Bürgermeister angelobt. GR Gärber wurde in seiner ersten Gemeinderatssitzung zum Mitglied in den Ausschüssen „Schulwesen, Kultur und Fremdenverkehr“ sowie „Feuerwehrwesen und Umwelt“ gewählt. Wir wünschen dem neuen Gemeinderat viel Freude bei seiner Tätigkeit.



GR Ing. Ewald Gärber



Buchpräsentation: Vbgm. Friedrich Sillipp, Bgm. Franz Pruckner, Werner Fröhlich und Friedel Moll

„Zwettl in alten Bilddokumenten“

Falls Sie noch das richtige Weihnachtsgeschenk suchen: Das neue Buch „Zwettl in alten Bilddokumenten“ der beiden Zwettler Autoren Friedel Moll und Werner Fröhlich ist bestimmt das richtige Präsent. Das Werk gibt Einblicke in die Stadtgeschichte, vor allem in die Entwicklung der bildlichen Darstellungen von Zwettl in den letzten sechs Jahrhunderten. Bürgermeister ÖKR Franz Pruckner dankte den Autoren für ihre Arbeit und freute sich, daß es immer wieder Menschen gibt, die sich für die Allgemeinheit einsetzen. „Ich gratuliere zu diesem Werk und bitte auch gleichzeitig um weitere gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde, gerade im Hinblick auf die bevorstehende 800-Jahr-Feier der Stadt Zwettl“. Das Buch ist im Buchhandel zum Preis von S 480,- erhältlich.

Allen unseren Freunden und Kunden wünschen wir ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr!

IHR
Wasser & Wärme
PARTNER

LUX Ges.m.b.H.
INSTALLATIONEN

ZWETTL, Industriestraße 15 ☎ 02822/52333-0

Pflegemittel für Boden, Leder und Möbel

Eine Extra-Creme für den Bergschuh, ein Spezialschaum für den Tisch, ein Hochglanz-Reiniger für den Parkettboden - so unterschiedlich diese Pflegemittel sein mögen, sie haben auch ihre Gemeinsamkeiten. Erstens sind sie Problemstoffe, zweitens enthalten die meisten von ihnen beträchtliche Mengen an Lösungsmitteln und drittens sind sie fast vollständig durch weniger bedenkliche Alternativprodukte ersetzbar.

Mittel können enthalten:
Organische Lösungsmittel
Aromatische Kohlenwasserstoffe

Richtige Entsorgung
Zur Problemstoff-Sammelstelle: Da die meisten Boden-, Leder- und Möbelpflegemittel Problemstoffe darstellen, sind ihre Reste über die Problemstoff-Sammelstelle zu entsorgen.

Hinweis zur Verpackung
Auch im Bereich der Pflegemittel gilt die Faustregel: je aufwendiger die Verpackung, desto schlechter für die Umwelt. Von den vielfältigen Verpackungen dieser Mittel müssen treibgashaltige Spraydosen unbedingt der Problemstoffsammlung zugeführt werden.

Vermeidungstip
Glanz ohne Kratzer
Glanz muß sein. Wer würde sich schon trauen, mit staubigen Schuhen zu einem Vorstellungsgespräch zu kommen? Ob allerdings der Flie-



senboden zuhause immer blitzblank funkeln muß und ob Möbel jedes Wochenende mit Spezialpräparaten behandelt werden sollen - darüber läßt sich freilich trefflich streiten. Wie dem auch sei, wenn Glanz schon sein muß, dann möglichst schonend, sozusagen ohne an der Umwelt zu kratzen.

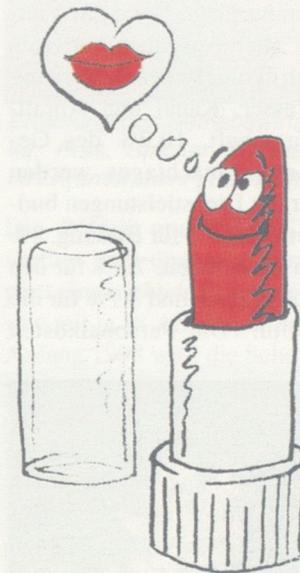
Für die Bodenreinigung verwendet man daher am besten Schmierseife und wischt dann mit Wasser nach, in das ein Schuß Essig hineingegeben wurde. Das Ergebnis wird so manchen überraschen - der „Glänzfaktor“ steht jenem von handelsüblichen chemiereichen Pflegepräparaten kaum

nach. Ähnlich ist es bei der Möbelpflege. Hier sorgt in den meisten Fällen bereits heißes Wasser für ausreichende Pflege. Und selbst beim Schuhputzen ist Müllvermeidung kein Ding der Unmöglichkeit.

Wer seine Schuhe regelmäßig bürstet und bei Bedarf mit einem feuchten Tuch abwischt, kommt nicht in Verlegenheit, den Schmutz exzessiv mit Schuhcreme übertünchen zu müssen.

Körperpflegemittel und Kosmetika

Diese sehr zahlreich im Haushalt anfallenden Mittel gehören vielfach zur Gruppe der sogenannten „überlagerten Körperpflegemittel“ und können auf Grund der geringen Menge an chemischen Inhaltsstoffen und der neuen Deponietechnik nun bedenkenlos als Restmüll entsorgt werden. Auch in der neuen Festsetzungsverordnung 1997 scheinen „Kosmetika“ nicht mehr als Problemstoff auf.



Achtung auf Entsorgung!

Über die **Restmüllbehälter** dürfen zum Beispiel entsorgt werden: Hautcreme, Körperpflegemittel, Sonnenschutzmittel, Badezusätze, Duschgel, Haarshampoo, Make-up, Lippenstifte, Deodorants (keine Spraydosen!), Parfums, Rasierwasser;

Weiterhin als **Problemstoff** gelten zum Beispiel **FCKW-, lösemittel- bzw. wasserstoffperoxidhaltige Produkte**, wie Nagellacke, Nagellackentferner, Haarfarbe- und Tönungsmittel, chemische Enthaarungsmittel, Bleich- und Blondiercremen, Dauerwellenpräparate, alle Produkte in Spraydosen;

Unser Tip!
Keine unnötig großen Mengen einkaufen und diese Produkte nach Möglichkeit vollständig aufbrauchen. Sollte Ihnen eine eindeutige Zuordnung als Problemstoff oder Restmüll nicht möglich sein, dann bringen Sie diese Mittel zur Problemstoffsammelstelle in Zwettl. Unser Fachper-

sonal wird Sie dahingehend beraten. Nähere Auskünfte erhalten Sie auch im Stadtamt Zwettl, Zimmer Nr. 17 (Hr. Altmann, Tel. 02822/503-140).

Imprägnierte Lungen

Eine besondere, oft unterschätzte, Gesundheitsgefährdung stellt der Gebrauch von Schuhpflegesprays dar. Wohl hilft der Zerstäuber, das Pflegemittel gleichmäßig zu verteilen, doch der feine Sprühnebel gelangt außer auf die Schuhe auch in die Lunge des Benützers und imprägniert diese gleich mit.

Besonders heimtückisch dabei: die so verursachten Vergiftungserscheinungen treten erst oft nach Stunden ein und werden dann gar nicht mehr mit dem Gebrauch des Sprays in Verbindung gebracht.

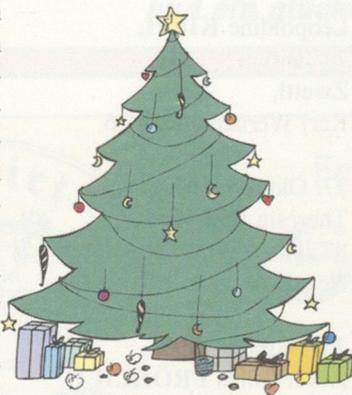
Impressum: Medieninhaber und Herausgeber: Stadtgemeinde Zwettl-NÖ, 3910 Zwettl, Gartenstraße 3, Tel.: 02822/503-0 (gleichzeitig Verlagsort); Inseratenannahme: Franz Fischer, Johann Bauer, Rosa Marxt, 3910 Zwettl, Gartenstraße 3, Tel.: 02822/503-127; Fax: 503-181
Redaktion und Layout: Pressebüro Josef Pfleger, 3580 Horn, Hangsiedlung 7, Tel.: 02982/39 651, Fax: 02982/39 654, Franz Fischer, Gartenstraße 3, 3910 Zwettl, E-Mail: Stadtgem.Zwettl@wvnet.at;
Druck: Druckerei F. Berger & Söhne Gesellschaft m. b. H., 3580 Horn, Wiener Straße 80; Titelbild: Franz Fischer, 3910 Zwettl, Gartenstr. 3

Kostenlose Entsorgung lamettafreier Christbäume

Holz kann kompostiert werden. Darum bietet Ihnen die Stadtgemeinde Zwettl-NÖ eine **kostenlose** Entsorgung von lamettafreien Christbäumen (auch ohne Schmuck, Kerzenhalter und sonstigem Restbehang), falls Sie nicht ohnedies Ihren Christbaum selbst einer umweltgerechten Verwertung zuführen wollen. Im Teilgebiet I (Stadtgebiet u. nähere Umgebung) werden die Bäume anlässlich der Biomüllabfuhr am 20. Jänner 1998 kostenlos mitgenommen.

Legen Sie Ihren Christbaum an diesem Tag spätestens um 7.00 Uhr früh am Straßen- oder Gehsteigrand zur Abholung bereit. Diese Aktion betrifft in diesem Teilgebiet auch Haushalte, die keine Biotonne verwenden!

Alle übrigen Haushalte haben die Möglichkeit, ihren Christbaum zu den bekanntgegebenen Öffnungszeiten im Altstoffsammelzentrum in Zwettl kostenlos abzugeben oder diesen im Falle von Eigenkompostierung im Frühjahr häckseln zu lassen.



Weitere Auskünfte erhalten Sie unter der Telefonnummer (02822) 503-140 (Hr. Altmann oder Hr. Gruber).



Haben an der Neugestaltung mitgearbeitet: GR Hahn, OV Gössl, GR Berger, OV Murth

Neugestaltung des Rothbaches

Mit der Neugestaltung des Rothbaches durch die Abteilung Wasserbau des Amtes der NÖ Landesregierung in der KG Niederglobnitz, soll die Ortschaft vor schadenbringendem Hochwasser geschützt werden. Auf eine Länge von rund 550lfm wird der Bach in verschiedenen Profildesigns einen erfreulichen Anblick bieten. Die im Bereich des Holzlagerplatzes eines Sägewerkes errichtete Ufermauer in Natursteinschichtung kann mit verschiedenfarbigen Polsterpflanzen den bunten Reigen der Jahreszeiten wiedergeben. Von den beiden Brückenbauwerken wurde das erste mit einer lichten Weite von 7 m bereits errichtet. Im Frühjahr wird mit dem Bau der zweiten Feldwegbrücke, der Anlegung eines naturnahen Löschteiches und der Weiterführung der auf Ökologie bedachten Bachgestaltung das Bauvorhaben fortgesetzt. Die Gesamtbaukosten betragen 4 Millionen, davon wurden bisher rund 800.000 Schilling verbaut, wovon 20 % die Gemeinde, und je 40 % Bund und Land tragen.

Autowrack-Entsorgungsaktion

Die im Oktober 1997 durchgeführte Autowrack-Entsorgungsaktion wurde von der Bevölkerung sehr gut angenommen. Im Rahmen dieser Aktion konnten insgesamt 213 Autowracks einer ordnungsgemäßen Entsorgung zugeführt werden.



Herzlichen Dank an alle Mitbürger, die durch die Entsorgung von Autowracks einen wesentlichen Beitrag zur Verschönerung des Orts- und Landschaftsbildes geleistet haben.

Geburtstage

90. Geburtstag
23.12.1997
Hermine **GIBLEY**
Zwettl, Prospstei 44

91. Geburtstag
28.11.1997
Maria **SCHWARZINGER**
3910 Böhmhöf 3

17.12.1997
Stefanie **LENER**
Zwettl, Weitraerstraße 51

92. Geburtstag
7.11.1997
Barbara **GERSTBAUER**
Zwettl, Klosterstraße 2

16.11.1997
Maria **STEININGER**
Zwettl, Klosterstraße 2

93. Geburtstag
8.12.1997
Maria **MAIER**
3533 Friedersbach 17

28.12.1997
Silvester **WALDHÄUSL**
Zwettl, Klosterstraße 2

94. Geburtstag
8.12.1997
Maria **ROTHENEDER**
Zwettl, Landstraße 39

96. Geburtstag
23.12.1997
Anton **MAYER**
3910 Großglobnitz 9

102. Geburtstag
12.12.1997
Rosina **WEBER**
3931 Rieggers 43

29.12.1997
Maria **MÜLLER**
3910 Jahrgs 28



Goldene Hochzeit

29.12.1997
Johann und Maria **DVORAK**
3533 Oberwaltenreith 1

Geburten

13. Oktober 1997
Marco Alexander **MAYER**
Niederneustift 37

14. Oktober 1997
Patrick **PROCK**
Niederneustift 11

Clemens **PROCK**
Niederneustift 11

15. Oktober 1997
Christopher **FICHTINGER**
Stift Zwettl,
Waldrandsiedlung 71



Marlene **KROPFREITER**
Zwettl,
Hermann Feucht-Straße 5

Geburten

18. Oktober 1997
Daniela **SIEDL**
Zwettl, Alpenlandstraße 23

22. Oktober 1997
Johanna **WEBER**
Zwettl, Gartenstraße 2/4

24. Oktober 1997
Roland Johann
KERSCHBAUM
Kleinotten 19

25. Oktober 1997
Anja Veronika **LAISTER**
Waldhams 32

31. Oktober 1997
Katharina **TEUFL**
Zwettl, Sonnentorweg 11

3. November 1997
Florian **SCHRENK**
Großhaslau 10

7. November 1997
Daniel **BAUMGARTNER**
Zwettl, Bahnhofstraße 2

12. November 1997
Bernhard Peter
POPPINGER
Germanns 13

14. November 1997
Mathias Kurt **SCHNEIDER**
Zwettl, Promenade 4

21. November 1997
Amir **KESKIC**
Friedersbach 13

23. November 1997
Markus **STUNDNER**
Oberstrahlbach 52

25. November 1997
Thomas **PREGARTBAUER**
Gerlas 4

Fabian **PREGARTBAUER**
Gerlas 4

26. November 1997
Michael **KRENN**
Gschwendt 7

27. November 1997
Vanessa **NEUNTEUFL**
Oberstrahlbach 116

Eheschließungen

31. Oktober 1997
Werner **REDL**
Rohrenreith 23
Andrea **BERGER**
Annatsberg 20

7. November
Markus **HABENSCHUSS**
Hörmanns 25
Verena **RESCH**
Gerotten 25



Todesfälle

11. Oktober 1997
Josef Otto **ETSCHMAYER**
72 Jahre
Zwettl, Alpenlandstraße 17

17. Oktober 1997
Johann **GÖSSL**
71 Jahre
Zwettl, Burggasse 7

23. Oktober 1997
Anna Maria **MÜLLER**
87 Jahre
Gerotten 22

24. Oktober 1997
Anna **BÖHM**
95 Jahre
Großglobnitz 62

Josefa **EDINGER**
79 Jahre
Zwettl, Propstei 44

26. Oktober 1997
Karl **PICHLER**
77 Jahre
Jagenbach 99

Leopoldine **KIEFL**
74 Jahre
Zwettl,
Karl Werner-Straße 16

27. Oktober 1997
Theresia **BRUNNER**
87 Jahre
Negers 6

28. Oktober 1997
Adolf Julius **FRÖHLICH**
60 Jahre
Zwettl,
Kesselbodengasse 53

29. Oktober 1997
Barbara **WAGNER**
94 Jahre
Kleinmeinharts 3

31. Oktober 1997
Karl **PLODERWASCHL**
61 Jahre
Ratschenhof 9

6. November 1997
Hildegard **FICHTINGER**
67 Jahre
Zwettl,
Karl Hagl-Straße 24

Hilda Barbara Karoline Ma-
ria **RAGOWSKY**
86 Jahre
Zwettl, Hauptplatz 7

7. November 1997
Anton **WOLF**
46 Jahre
Oberstrahlbach 71

12. November 1997
Rudolf **POLLAK**
88 Jahre
Rudmanns 40

15. November 1997
Erwin Anton **FRÖHLICH**
63 Jahre
Zwettl, Mozartstraße 19

21. November 1997
Anna **ETZENSTORFER**
85 Jahre
Rieggers 55

22. November 1997
Franz **KERSCHBAUM**
75 Jahre
Großglobnitz 22

26. November 1997
Maria **PICHLER**
76 Jahre
Zwettl, Klosterstraße 2

Diese Aufstellung ist nicht vollständig, da auf Grund des Datenschutzes nur jene Personenstandsfälle veröffentlicht werden, zu denen das Einverständnis vorliegt.



EIGENE ERZEUGUNG -
Grabmale - Restaurierungen - Steinbau

GÜNSTIGE WINTERABATTE

Steinmetzmeister **WUNSCH GmbH & Co KG**
3910 ZWETTL, KREMSER STRASSE 48
Telefon 02822/52 4 78 • Telefax 02822/52 47 87

EIGENE STEINBRÜCHE

STEIN
WUNSCH





*Stundner
Schlosserei
Stahlbau*



ANDREAS STUNDNER
3910 Oberstrahlbach 124
Telefon 02822/521330, Autotel. 0663/880525
Fax 02822/521335

FAHRZEUGBAU - KRANVERTRIEB und -SERVICE

 **HIAB**

JONSERED

LOGLIFT

*Allen unseren Freunden und Kunden wünschen wir ein gesegnetes Weihnachtsfest
und ein glückliches neues Jahr!*



Feiern Sie mit uns

Silvester

Kerzenlicht und Evergreens

Musik: Duo Rubin - Mini-Feuerwerk

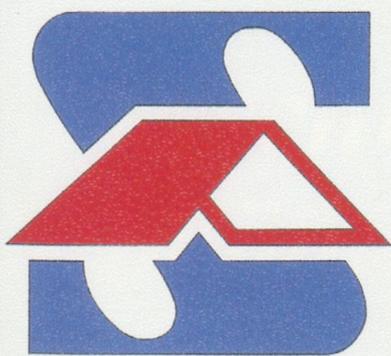
Mitternachts-Punsch

Kessel-Gulasch-Party nach Mitternacht

Christtag, Stefanitag & Neujahrstag bis 14.00 Uhr geöffnet



Tischbestellung unter
Tel.: 02822 / 52 803
Fax: 02822 / 52 803 - 8



**Friedrich
Sillipp**
Ges.m.b.H.

*Wir wünschen
unseren Kunden frohe
Weihnachten und ein
erfolgreiches
Jahr 1998!*

3910 Zwettl - Moidrams 66 Tel. 02822/536 96 - Fax DW 20



Mercedes Benz

PKW — LKW — OMNIBUS — UNIMOG — LEASING
Wiesenthal & Turk GesmbH.

Zwettl, Kremser Straße 38

Havarie 02822/53 525-0 Dienst — Zubehör

Was schenken Sie

heuer zu

Weihnachten?

Wir haben DIE Idee
für Sie!

Ein
S-Prämiensparbuch

mit dem Bestzinssatz von derzeit

4,25 % p.a.

oder einen traditionellen

S-Bausparvertrag

mit einer Effektiv-Verzinsung von

6,2 % p.a.

- Stand per 4.12.1997 -



Frohe Weihnachten
wünscht Ihnen
Ihre Sparkasse!

**Bank und Sparkassen AG
Waldviertel-Mitte**

Hauptanstalt Zwettl



**MODE
SCHENKEN
MODE**

GESCHENKIDEEN:

GESCHENKMÜNZEN

GESCHENKGUTSCHEINE

FEINE BLUSEN

MODISCHE HEMDEN

REIZVOLLE WÄSCHE

BEQUEME SWEATSHIRTS

ELEGANTE HOSEN

LÄSSIGE JEANS

SKIOVERALLS

BABYSTRAMPLER

WARME HANDSCHUHE

TASCHENTÜCHER

STRÜMPFE UND SOCKEN

LEDERHANDSCHUHE

WARME SCHALS

KRAWATTEN

SCHIRME

MÜTZEN

MODEHAUS · SPLECHTNA

DAS FEST · DIE MODE · DAS HAUS

www.sparbank.at - www.sparbank.at - www.sparbank.at